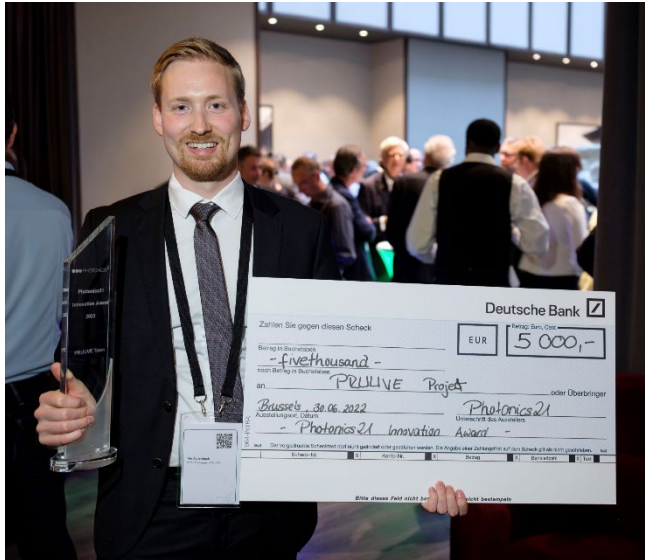


Projekt PRUUBE der TU Dresden gewinnt Photonics21 Innovation Award 2022

Erst im Mai dieses Jahres starteten Tim Achenbach, Dr. Paul-Anton Will und Dr. Philipp Wellmann das Ausgründungsprojekt PRUUBE an der TU Dresden mit dem Ziel wiederverwendbare UV-Sensor-Folien zur Marktreife zu führen. Jetzt wurden die drei für ihr Vorhaben mit dem Photonics21 Innovation Award ausgezeichnet.



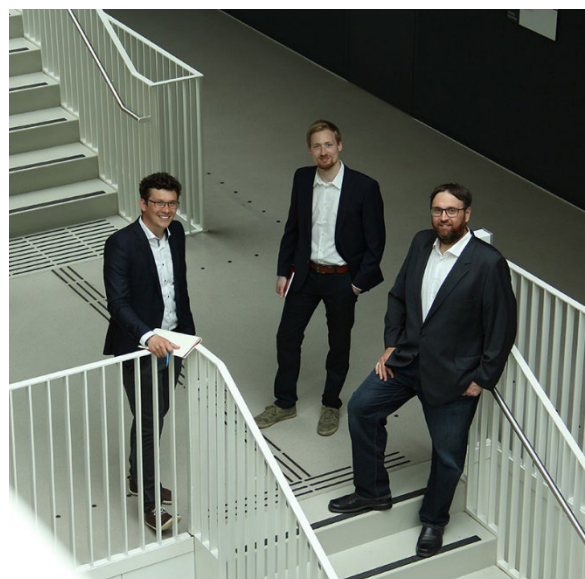
Tim Achenbach - Quelle: Babylonia – Thierry Monasse

Am 30. Juni 2022, lud Photonics21 zum Jahrestreffen „Photonics Partnership Annual Meeting“, der wichtigsten Veranstaltung der europäischen Photonikindustrie, nach Brüssel ein. Über 300 Gäste, darunter CEOs, Leiter von Forschungseinrichtungen sowie Vertreter:innen der Europäischen Kommission und der EU-Mitgliedstaaten, waren zu der Veranstaltung geladen. In diesem Rahmen nahm der Dresdner Physiker Tim Achenbach stellvertretend für das dreiköpfige PRUUBE-Team eine ganz besondere Auszeichnung entgegen:

den Photonics21 Innovation Award, der den Transfermarkt für photonische Produkte und Ideen pushen soll: „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Idee der europäischen Photonics Community vorstellen und mit unserem neuartigen UV-Sensor die Jury überzeugen konnten. Die Auszeichnung ist eine große Ehre für uns und wir möchten uns herzlich bei Photonics21 und dem Vergabekomitee bedanken“, berichtet Tim Achenbach.

In ihrem Projekt PRUUBE (Phosphorescent Response Under UV Excitation) entwickeln die drei Physiker UV-Sensor-Folien für die exakte Messung der UV-Dosis bei industriellen Anwendungen, wie z.B. bei der Sterilisation von Luft, Wasser und Oberflächen oder für die schnelle Aushärtung beschichteter Oberflächen, Druckfarben, Lacke oder Klebstoffe. Die Folien werden direkt auf die zu bestrahlenden Oberflächen oder Bauteile geklebt und ermöglichen dort eine optische Kontrolle der UV-Dosis. Damit bietet die neue Technologie eine zuverlässige und schnelle Erfolgskontrolle bei der UV-Härtung und UV-Desinfektion, wodurch unnötige Wartezeiten und Überdosierungen vermieden werden können.

„Wir sind überzeugt von unserer vielseitigen PRUUBE-Technologie und werden in den nächsten Jahren neue Anwendungen und



Team PRUUBE - Quelle: Max Gmelch

Produkte entwickeln“, fügt Dr. Philipp Wellmann hinzu. Denn neben dem Einsatz als optische Sensoren, können die Folien auch als wiederbeschreibbare Etiketten und vielem mehr verwendet werden.

Mehr Informationen: www.pruuve.de

Kontakt für Journalisten:

Dr. Philipp Wellmann

Projekt PRUUBE

TU Dresden

Email: philipp.wellmann@tu-dresden.de

Tel: +49 351 463 34905

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Existenzgründungen
aus der Wissenschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages
